

***Corytucha ciliata* ist endlich auch in Südwestfalen angekommen (Tingidae)**

MICHAEL DREES

Die Platanen-Gitterwanze, *Corytucha ciliata* (SAY) stammt aus Nordamerika und wurde nach Europa eingeschleppt. Seit 1983 wird sie in Deutschland gefunden und breitete sich zunächst rasch entlang der Rheinschiene nordwärts aus: Seit tritt sie 1988 in Karlsruhe, 1996 in Mainz (HOFFMANN 1996), 2001/2 in Köln auf (HOFFMANN 2003). Ihr Vordringen ins Hinterland vollzog sich hingegen sehr viel langsamer, was übrigens bereits von BURGHARDT (1999) für Hessen gezeigt worden war. Erst im Dezember 2024 tauchte sie in Hagen auf, das in der Luftlinie ca. 58 km von Köln entfernt liegt; das sind 23 Jahre Differenz, was rechnerisch 2,5 km Geländegewinn pro Jahr entspricht. Ein längeres Übersehen ist unwahrscheinlich, da ich in fast jedem Winter einige Male unter Rindenschuppen von Platanen nach Insekten gesucht und dabei u. a. immer wieder *Arocatus longiceps* gefunden hatte.

Erstmals fand ich diese Gitterwanze am 26.12.2024 auf einer Industriebache in Hagen-Wehringhausen (wie die folgenden Fundpunkte im MTB-Quadranten 4610/2 gelegen) in mäßiger Anzahl an zwei alten Platanen. Dann folgten am 28.12.2024 in einem weniger dicht bebauten Stadtteil (Alexanderstr.) weitere 3 Ex., für deren Auffindung fast eine Stunde benötigt wurde; mehrere Bäume waren hier anscheinend unbesetzt. Etwas zahlreicher zeigten sich die Wanzen am 29.12.2024 in der Hagener Innenstadt nahe dem Markt, wo ich in ca. 20 Minuten 7 Exemplare fand. Somit bestätigte sich die Bevorzugung des inneren Stadtbereichs (vgl. HOFFMANN 1996), aber m. E. eher wegen der Wärme als wegen der Abgas- und Feinstaubbelastung.

In den nächsten Jahren dürfte die hiesige Population der Platanen-Netzwanze anwachsen. Zu einer Massenentwicklung muss es aber nicht unbedingt kommen, denn auch andere adventive Wanzenarten wie *Arocatus longiceps* (ebenfalls an Platane) und *Oxycarenus lavaterae* (an Linde) treten in Hagen nicht so massiv auf wie in den rheinischen Metropolen.

Die Blasenbildungen der Gitterstruktur sind bei *C. ciliata* offenbar empfindlich und bei unter Rinde gesammelten Tieren oft beschädigt, besonders dann, wenn die Tiere aus Gesiebe stammen.

Der ebenfalls an Platane lebende *Arocatus longiceps*, der vor 1996 nicht in Deutschland gefunden wurde (RIEGER 1997), erreichte den Hagener Raum bereits spätestens 2010.

Literatur:

- BURGHARDT, G. (1999): Die Platanen-Netzwanze *Corytucha ciliata* (SAY, 1872) erreicht Hessen. - Hessische Faunistische Briefe **18**, 21-26.
- HOFFMANN, H. J. (1996): Die Platanengitterwanze *Corytucha ciliata* (SAY) weiter auf dem Vormarsch (Hemiptera-Heteroptera: Tingidae). - Heteropteron H. **2**, 19-21.
- HOFFMANN, H. J. (2003): Die Platanengitterwanze *Corytucha ciliata* (SAY, 1872) erreicht den Niederrhein (Heteroptera). - Entomologische Nachrichten und Berichte **47**, 67-70.
- Rieger, C. (1997): Ergänzungen zur Faunistik und Systematik einiger Wanzen (Insecta, Heteroptera) in Baden-Württemberg II.- Carolina **55**, 43-48.

Anschrift des Autors:

Michael Drees, Freiligrathstr. 15, D-58099 HAGEN, e-mail: Drees.MiD@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Drees Michael

Artikel/Article: [Corytucha ciliata ist endlich auch in Südwestfalen angekommen \(Tingidae\) 4](#)